

Jugend 2./3. Juli 2011

Leidensfähigkeit und Endrunden-Heimrecht

Die Männliche Jugend A spielte auf eigenem Platz 2:2 (0:1)-Unentschieden gegen den TSV Mannheim. Die mit einigen ihrer großen Talente (Deutscher Meister Knaben A in der Hallensaison 2010/11) angetretenen Gäste gingen zwei Mal in Führung, Lukas Neuffer zum 1:1 und Josef Richarz zum 2:2 glichen für Böblingen aus. Für SVB-Trainer Sven Merz war das Unentschieden angesichts des Spielverlaufs eigentlich zu wenig: „Wir waren überlegen und hatten auch viele Chancen, um zu gewinnen. Aber im Abschluss haperte es.“

Leidensfähigkeit ist bei der Männlichen Jugend B in dieser Feldsaison gefragt. Auch im vierten Spiel in der für die SVB offenbar zu starken Meisterschaftsrunde setzte es für das knapp besetzte Böblinger Team wieder eine hohe Niederlage. Diesmal hieß es 0:11 beim SSV Ulm. Zum Glück muss nur noch ein einziges Hauptrundenspiel absolviert werden.

Die Knaben A II war in der Pokalrunde beim HC Aalen zu Gast. Gegen die anfangs überlegenen Gastgeber hielten die Böblinger ein 0:0 bis zur Pause. Dann hatte man sich vom gegnerischen Druck befreit und kam durch Yannick Laun zur 1:0-Führung. Danach konnten die SVB-Jungs zwei Alleingänge des besten Aaleners nicht aufhalten – 1:2. Aber man wusste durch Yannicks zweites Tor eine gute Antwort. Leider blieb es nicht beim 2:2, denn die Gastgeber kamen fünf Minuten vor Schluss noch zum 3:2-Siegtor.

An ihrem letzten Spieltag vor der Sommerpause konnten die Mädchen B in Ulm ihren ersten Tabellenplatz in der Pokalrunde verteidigen. Das erste Spiel gewann Böblingen gegen Gastgeber SSV Ulm mit 1:0. Das Tor erzielte Lea Marie Scialpi nach einer Vorlage von Anna Elsenhans. Im zweiten Auftritt gegen die SG Esslingen/Riederich führten die SVB-Mädchen zur Halbzeit durch ein Tor von Lea Marie Scialpi 1:0. Danach machte sich die Böblinger Überlegenheit auch im Ergebnis bemerkbar. Emily Laucke (2), Anna Elsenhans und noch mal Lea Marie Scialpi erhöhten zum 5:0-Endstand. Mit 17:0 Toren und maximalen 18 Punkten aus sechs Spielen hat sich das Team von Trainer Uwe Zielbauer das Heimrecht an der Endrunde erkämpft. Eltern und Spielerinnen freuen sich auf eine aufregende Schlussrunde am 9. Oktober in Böblingen.

